

nachlässigt hat, geht daraus hervor, daß es im Betrieb 13, dem Schwerpunkt des gesamten Werkes, nur drei Agitatoren gibt, und das sind die drei Dispatcher. Im Betrieb 11 gibt es überhaupt keine Agitatoren.

In anderen Betrieben, wie z. B. im Betrieb 05, sieht es damit nur deshalb besser aus, weil die Grundorganisationen dieser Betriebe sich selbst mit der agitatorischen Arbeit in ihren Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen beschäftigt haben. Die Brigade muß von der Parteileitung fordern, daß sie die Wichtigkeit der agitatorischen Arbeit nicht mehr unterschätzt, operative Anleitung gibt und eine genügende Kontrolle ausübt.

Die Vorbereitung des IV. Parteitages mit den wirtschaftspolitischen Aufgaben verbinden

In den nächsten Wochen muß die Brigade ihre Arbeit mit den Vorbereitungen zum IV. Parteitag verschmelzen. Die Parteileitung darf die Vorbereitungen zu den Mitgliederversammlungen nicht losgelöst von dem betrieblichen Geschehen organisieren, sondern muß den Grundorganisationen helfen, daß sie in ihren Rechenschaftsberichten kritisch untersuchen, ob die Arbeit der Partei in ihrem Betrieb zu wirtschaftlichen Erfolgen führte oder nicht. Die Vorbereitung des Parteitages ist nicht nur eine Angelegenheit der Partei. Genosse Schirdewan sagte in seinem Referat auf dem 16. Plenum: „Es kommt darauf an, die erfolgreiche Lösung der Aufgaben des neuen Kurses mit der breitesten Beteiligung der Arbeitermassen, der Werktätigen, der Genossenschaftsbauern und der werktätigen Einzelbauern sowie der Intelligenz zu verbinden. Sie alle müssen an der Vorbereitung des IV. Parteitages teilnehmen durch ihre Vorschläge, durch ihre Kritik, durch ihre Leistungen im Interesse der gemeinsamen Sache, die die Partei und die Volksmassen im Kampf um unser neues Leben für den Sozialismus verbinden.“

Die Bezirksleitung Magdeburg muß mit den Brigaden verantwortungsbewußter arbeiten

Auf Grund des Seminars mit der Brigade der Bezirksleitung, von dem anfangs die Rede war, arbeitete die Brigade des Zentralkomitees für die Bezirksleitung eine Vorlage aus, die sich mit der Abänderung der Anleitung der Brigaden durch das Bezirkssekretariat beschäftigt. In diesem Vorschlag sind alle Hauptaufgaben klar umrissen, die die Grundlage für einen Arbeitsplan mit einer klaren Zielsetzung bilden.

Als Abschluß des dreitägigen Einsatzes der Brigade des Zentralkomitees wurde beim Genossen Wagner,

2. Sekretär der Bezirksleitung, eine Aussprache durchgeführt, woran außer dem Genossen Schöne drei Mitglieder der Brigade der Bezirksleitung teilnahmen. Als Schlußfolgerung aus der Arbeit der Brigade des Zentralkomitees wurden für die weitere Arbeit der Brigaden der Bezirksleitung folgende Maßnahmen festgelegt:

1. Für jede Komplexbrigade wird eine konkrete Anleitung ausgearbeitet;
2. für die Komplexbrigade im Ernst-Thälmann-Werk werden die von der Brigade ausgearbeiteten Vorschläge nach Überprüfung durch den Genossen Wagner dem Sekretariat der Bezirksleitung zur Beschlußfassung vorgelegt;
3. die Leitung einer Brigade wird jeweils durch den * fähigsten Instrukteur der Brigade übernommen, der ständig bei der Brigade anwesend ist;
4. Genosse Wagner zog für seine eigene Arbeit die Schlußfolgerung, die Anleitung und Kontrolle der Brigaden als eine seiner Hauptaufgaben anzusehen;
5. Genosse Schöne zog aus seinem unkritischen Verhalten gegenüber der bisherigen Arbeit der Brigade die Schlußfolgerung, künftig selbstkritischer, systematischer und planmäßiger zu arbeiten.



Eine gute Hilfe und Unterstützung für die Parteiorganisation des Ernst-Thälmann-Werkes war die vom Genossen Z i l l e r, Sekretär des Zentralkomitees, am 12. Oktober 1953 durchgeführte Belegschaftsversammlung, an der 4000 Genossen und Kollegen des Werkes teilnahmen. Nach dem Referat des Genossen Ziller wurden aus den Reihen der Arbeiter und der Intelligenz vor den Belegschaftsmitgliedern viele Verpflichtungen abgeben, die dazu beitragen, im Werk der politischen und wirtschaftlichen Arbeit einen mächtigen Aufschwung zu geben, wenn die Kollegen bei der Realisierung ihrer Verpflichtungen von der Parteiorganisation und Betriebsleitung ernsthaft unterstützt werden.